

Wulferstedter Krug platzt aus allen Nähten

Erste Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau in der Verbandsgemeinde Westliche Börde

Die erste Informationsveranstaltung zum geplanten Breitbandausbau in der Verbandsgemeinde Westliche Börde ist auf ein riesengroßes Interesse gestoßen. Im Wulferstedter Dorfkrug versammelten sich so viele Bürger, dass gar noch weitere Sitzgelegenheiten aufgestellt werden mussten.

Von Christian Besecke
Wulferstedt • Der Breitbandausbau ist ein besonderes Thema in Wulferstedt. Die Vorstellung des Projektes in der Gemeinde hat zahlreiche Einwohner angelockt. Diese lauschten den Ausführungen von Projektmanager Thorsten Scholz zum ultraschnellen Internet, welches in der Westlichen Börde zudem künftig über kommunale Leitungen an den Haushalten geliefert werden soll.

Selbst Landrat Hans Walker (CDU) und Verbandsgemeinde-Bürgermeister Fabian Stankewitz (SPD) waren zu der Veranstaltung gekommen und äußerten sich zu dem Mammutvorhaben. Stankewitz strich die Vorteile für die Region, die ansässigen Firmen, aber auch die Bürger heraus. Der Landrat blickte noch einmal auf den langen Weg zurück, denn alle Beteiligten bis hin zur Vergabe der Fördermittel durch den Bund zurückgelegt haben. „Das bisherige Telekommunikationsnetz wird für künftige Erfordernisse nicht ausreichen“,



Der Saal des Wulferstedter Dorfkruhs war quasi bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Thema Breitbandausbau interessiert die Bürger.
Fotos (3): Christian Besecke



Das Team der Firma DNS-Net eröffnete die Informationsveranstaltungen zum Breitbandausbau in Wulferstedt.

„Der ländliche Bereich bis hinein in den Landkreis Harz kann von der neuen Technik profitieren.“

Man habe sich mit etlichen Firmen und der Landesregierung auseinandersetzen müssen. „Das war spannend, aber auch lebensnotwendig für die

Region“, schätzte Hans Walker ein. Das brachte im Applaus der Versammelten ein, die in der Folge den Ausführungen von Thomas Scholz lauschten und sich viele Fragen beantworten ließen. Der erörterte Möglichkeiten für ein Behördennetz, die Telemedizin, die Steuerung von Haushaltsgeräten und hob Vorteile wie die Wertsteigerung von Immobilien hervor.

„Ich habe das Thema mit großem Interesse verfolgt“, sagte die Bürgermeisterin der Gemeinde Am Großen Bruch, Eva Stroka (FDP). „Ich bin von der Notwendigkeit dieses neuen Netzes voll überzeugt“, sagte sie. „Solch eine Gelegenheit werden wir so schnell nicht



Landrat Hans Walker und Verbandsgemeinde-Bürgermeister Fabian Stankewitz (rechts) saßen im Auditorium.

wieder bekommen.“ Gerade in Wulferstedt sei die bisherige Internetversorgung doch eher dürftig. „Ich habe selber schon Probleme mit simplen E-Mails, die ich für die Gemeinde verschicken will“, verriet sie. „Da hilft manchmal nur ein Neustart. Oft sammle ich Daten, um sie dann später zu verschicken.“ Anwohner hätten Probleme, gleichzeitig das Internet und das Telefon zu benutzen.

„Das wäre dann alles vorbei“, blickte die Bürgermeisterin voraus. „Wir bekommen das modernste Netz und keine Zwischenlösung und keine Übergangslösung. Das macht die Region insgesamt attraktiver. Ich bin zuversichtlich, dass

wir die benötigten 50 Prozent der Bürger bekommen, um den Bau in Angriff nehmen zu können.“ Sie selber bot sich an, Unterstützung zu leisten oder den Anwohnern beim Ausfüllen der Anträge zur Hand zu gehen. „Kündigungsfristen können in Anspruch genommen werden, selbst die Nummern bleiben“, sagte Eva Stroka.

Bis 12. August können Bürger der Verbandsgemeinde ihre Anträge einreichen. Wollen dann 50 Prozent der Einwohner das neue Netz, kann nach einer viermonatigen Planungsphase der Neubau beginnen. Partner der Arge Breitband im Landkreis Börde ist die Firma DNS-Net.